



1 – Grußwort des CDU-Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,
das Jahr ist noch recht neu, daher möchte ich Ihnen meine besten Wünsche für das Jahr 2023 übermitteln. Gesundheit, als auch den Wunsch auf ein Ende des Angriffskrieges auf die Ukraine. Wie schnelllebig die Zeit ist zeigt, dass im vergangenen Jahr noch die Pandemie im Fokus stand. Wir werden uns auch in diesem Jahr vielen Herausforderungen zu stellen haben. Sei es die Unterbringung der Flüchtlinge, auch die aus dem umkämpften Gebiet in der Ukraine geflüchtet sind, müssen adäquat untergebracht werden. Bisher ist dies, auch durch die hervorragende Unterstützung unserer Bürger friktionsfrei gelungen. Dafür meinen herzlichen Dank. Nicht nur weltpolitische Themen gilt unsere Aufmerksamkeit, auch unsere Gemeinde steht vor gewaltigen Herausforderungen, insbesondere was die Haushaltslage betrifft. Allgemein gestiegene Lebenshaltungskosten, sowie steigende Energiepreise,

umtreibt auch die Bürger in Much. Wir haben einen Arbeitskreis Energie ins Leben gerufen, dessen Aufgabe ist es ist, Informationen über den sorgsamsten Umgang mit begrenzt verfügbaren Ressourcen zu sammeln und den Mucher Bürgerinnen und Bürgern Impulse zu geben, wie wir alle unseren Teil dazu beitragen können, unsere Bergische Heimat zu bewahren. Hierzu laden wir alle Bürger am 10.03. 23 in die Aula ein. Wir konnten, die Energieagentur Rhein-Sieg e.V. und die Verbraucherzentrale NRW für eine Informationsveranstaltung zum Thema „Bauen und Umbauen - klimabewusst, nachhaltig und wirtschaftlich, gewinnen. Ich hoffe Sie auch bei unserem Neujahrsempfang am 05.02. im Dorfeinshaus in Marienfeld begrüßen zu dürfen. Bis dahin und bleiben Sie gesund!
Ihr *Thomas Knam*



Inhalte:

- 1 Grußwort des Parteivorsitzenden
- 2 Vorhersehbar: Silvesterchaos 22/23
- 3 Klima- Aktivismus mit Beigeschmack
- 4 Energiekosten auf Rekordniveau
- 5 Inflation– was soll Politik jetzt tun?
- 6 Was wird 2023 für Much bringen?

2 – Vorhersehbar: Silvesterchaos 2022/23

Hat der Staat vergessen, wie Werte zu schützen sind?

In Problemvierteln großer Städte (besonders in Berlin) brodelt es schon lange. Themen wie verfehlte Migration, kaum überwindbare Kulturgrenzen, fehlende Polizeipräsenz, zu lasche / überforderte Gerichte müssen endlich angepackt werden. Klar ist, eine Minderheit an jungen Männern (und nicht nur jene aus dem Migrantenbereich) lehnen Werte, Regeln und Organe unserer Gesellschaft ab. Und der Rechtsstaat versagt an an dieser Stelle schon lange. Hektisches Einberufen von Polit-Gesprächen der verantwortlichen Politiker ist so lange Aktivismus,

wie konkretes Handeln nicht stattfindet. Dabei hat es seit 2015 hinreichend Gelegenheiten gegeben, Problemen auf den Grund zu gehen und zu handeln.

Ein Gastkommentar auf NTV:

Merz hat recht mit den „kleinen Paschas“

„Wer fast ein Jahrzehnt in Berlin als Lehrerin gearbeitet hat, staunt, dass Deutschland über die Wortwahl eines Politikers streitet und nicht darüber, wie man die vielen Probleme an Schulen löst. Es fehlt an Geld und geeignetem Personal.“



Sehr viel detaillierter und stets aktuell informieren wir Sie auf unserer Homepage www.cdu-much.de
Sie finden uns auch hier: www.facebook.com/cdumuch/

Termine:

- 05.02. Neujahrsempfang
- 08.02. Haupt-u. Finanz-Ausschuss
- 23.02. Ratssitzung
- 10.03. Info-Veranstaltung Klimabewusst Bauen und Umbauen in der Aula der Gesamtschule

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb



3–Klima-Aktivismus mit Beigeschmack

Meinungsfreiheit und Demonstrationsrecht sind Grundsäulen der Demokratie. Doch was in Lützerath gerade passiert, hat mit verbrieftem Grundrecht zum größten Teil nichts mehr zu tun. Auf protestierende Straßen-Ankleber trifft das genauso zu:

- die Grünen findet man an allen Fronten und nun auch noch in der Regierungsverantwortung
- Straftaten am laufenden Band: Steine, Brandsätze, Feuerwerkskörper gegen Polizei und viele Helfer
- gefährdende Behinderungen mit hohem Sicherheitsrisiko

Ulf Poschardt (WELT) meint dazu treffend:

„Das sind Privilegierte Bürgerkinder, die sich aus ihrer Abenteuerspielburg von der Polizei raustragen lassen“.

Die Frage stellt sich, wie viel staatliche Organe ertragen müssen, bis Konsequenzen entstehen.



4–Energiekosten auf Rekordniveau

Hätte man vorhersehen können, dass Abhängigkeit von einem Energielieferanten solch fatale Auswirkungen für jeden Einzelnen von uns haben kann? Eigentlich ja-zumindest ab 2014, wo Putin's Absichten deutlich wurden. Und dass Energiekonzerne sich an der Not vieler Menschen noch bereichern, wurde auch viel zu spät erkannt. Gut- es gibt jetzt durch Deckelung der Energiekosten ein wenig Hilfe, doch Nutzer müssen gerade jetzt besonders aufpassen. Die Rede ist von viel zu hohen Vorschätzungen der Jahresverbräuche, um die staatlichen Hilfen in zusätzliche Gewinne der Anbieter umzuwandeln. Es wurden Fälle bekannt, wo um das fast 3-fache zu hoch angesetzt wurde mit Forderung nach exzessiven Abschlagszahlungen. Achten Sie jetzt darauf und wehren Sie sich! Ggf. Hinweise an die Bundesnetzagentur geben.



Themenausblick:

- 1 Neujahrsempfang der CDU-Much
- 2 Sachstand Kirchplatz
- 3 Haushaltsplan 2023
- 4 Sachstand Kleverhof
- 5 weitere Vorhaben

5–Inflation– was soll Politik jetzt tun?

Die EZB hat nachgewiesenermaßen wieder einmal zu spät reagiert. Selbst wenn der Zinssatz viel früher angehoben worden wäre, hätten die immensen Kostensteigerungen insbesondere auf dem Energiesektor nicht verhindert werden können. Dennoch hat die Politik eine Reihe von Instrumenten in der Hand, um gegen zu wirken. Ob ein zu großzügig angelegtes soziales Regelwerk gerade jetzt unsachgemäßes Ausnutzen befeuert, ist durchaus zu befürchten. Und in Europa ist Krieg, geführt von Verbrechern, die dafür werden zahlen müssen- das zumindest ist die Hoffnung.

Über Kommentare und Anregungen von Ihnen zu diesem Newsletter würden wir uns freuen!

Sehr viel detaillierter und stets aktuell informieren wir Sie auf unserer Homepage www.cdu-much.de
Sie finden uns auch hier: www.facebook.com/cdumuch/

6–Was wird 2023 für Much bringen?

Schwere Zeiten für Welt- und Landespolitik sollten nicht dazu führen, lokale Berichterstattung zu verdrängen. Da gibt es einiges, worauf in diesem Jahr besonders zu achten ist. Steht uns doch ein weiteres, schwieriges Haushaltsjahr (nicht zuletzt durch Kriegsgeschehen) bevor- wir werden zeitnah dazu berichten. Freuen können wir uns auf die Neugestaltung des Kirchplatzes, das Voranschreiten wichtiger Investitionen beim Kleverhof sowie weitere, für die Gemeinde wichtige strukturelle Verbesserungen. Mit Weitblick und Sachverstand schaffen wir das!

Nächste Ausgabe:

Termin

Impressum

CDU Gemeindeverband Much
Thomas Knam
(Parteivorsitzender)
Tel: 0152 53956498
E-Mail: info@cdu-much.de

Peter Steimel
(Fraktionsvorsitzender)
Tel: 01575/6087578

Hans Petri
(Pressesprecher, Internetbeauftragter)
Tel: 02245-4973

Ihr Vertrauen ist unser Antrieb